

# Sechs Verletzte durch Kohlenmonoxid-Vergiftung

**Bremerhaven (HB).** Am Dienstagmorgen wurde wegen eines medizinischen Notfalls ein Rettungswagen in die Finkenstraße in Grünhöfe alarmiert. Bereits beim Betreten der Wohnung wurde die Rettungsdienstbesatzung durch einen mitgeführten Kohlenmonoxid-Warner auf erhöhte Schadstoffwerte hingewiesen. Daraufhin begann die Besatzung unmittelbar mit Lüftungsmaßnahmen und verbrachte die sechsköpfige Familie aus dem Gefahrenbereich. Aufgrund der Rückmeldung der Rettungswagenbesatzung alarmierte die Leitstelle anschließend den Einsatzleitdienst, den 1. Löschzug, den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst, den Leitenden Notarzt sowie weitere Rettungsmittel der Feuerwehr Bremerhaven, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst und des Deutschen Roten Kreuzes.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde die Familie bereits durch den erst eingetroffenen Rettungswagen und einen Notarzt medizinisch versorgt.

Während der ersten Sichtung konnte bei einigen der Familienmitglieder, darunter auch Kleinkinder, erhöhte Kohlenmonoxidwerte im Blut gemessen werden. Die Familie wurde zur weiteren medizinischen Abklärung durch Rettungsmittel der Feuerwehr Bremerhaven, der Johanniter-Unfall-Hilfe und des Deutschen Roten Kreuzes in ein Krankenhaus transportiert.

Die Feuerwehr führte in der betroffenen Wohnung eine zusätzliche Messung auf Kohlenmonoxid durch. Dabei zeigte das Messgerät in einem der Schlafräume auch erhöhte Messwerte an. Nach Abstellen der Gastherme und umfangreicher Lüftungsmaßnahmen konnten keine weiteren Auffälligkeiten mehr festgestellt werden.

Die abschließende Kontrollmessung nach den Lüftungsmaßnahmen blieb unauffällig. Sicherheitshalber wurde noch die direkte Nachbarwohnung kontrolliert. Auch hier blieben die Werte im normalen Bereich.

Die genaue Ursache des ausgetretenen Kohlenmonoxids konnte abschließend nicht geklärt werden. Die Einsatzstelle wurden der Polizei und dem Bezirksschornsteinfeger übergeben. Die Hausverwaltung ist ebenfalls informiert.

## Themeninfo: Kohlenmonoxid

Der Austritt von Kohlenmonoxid (CO) kann beispielsweise bei einer defekten Gasheizung, verstopften Schornsteinen oder unsachgemäß betriebenen Kaminen auftreten. Auch ein abgestellter Gartengrill mit glimmender Kohle im Inneren verursacht einen Austritt von Kohlenmonoxid.

Die Feuerwehr Bremerhaven empfiehlt allen Bürgerinnen und Bürger sich bei Fachfirmen über die Installation eines CO-Warners in ihrer Wohnung beraten zu lassen. Kohlenmonoxid ist ein farb-, geruchs- und geschmackloses sowie toxisches Gas. Eine bestimmte Dosis kann innerhalb kurzer Zeit tödlich sein. Der CO-Warner warnt frühzeitig und kann Leben retten.

## Kohlenmonoxid-Melder können Leben retten!

Kohlenmonoxidmelder bzw. CO-Melder warnen rechtzeitig vor austretendem Kohlenmonoxid und schützen Sie und Ihre Familie vor dieser unsichtbaren Gefahr und den folgeschweren Konsequenzen einer Kohlenmonoxid-Vergiftung.

Das heimtückische an Kohlenmonoxid ist, dass es vom Menschen nicht wahrgenommen werden kann, denn es ist unsichtbar, geruchlos und geschmacklos. Aus diesem Grund wird das hochgiftige Gas auch oftmals als „Leiser Killer“ bezeichnet.

In Ländern wie beispielsweise Großbritannien oder den USA sind CO-Melder bereits seit geraumer Zeit auch in privaten Haushalten gang und gäbe.

Jedoch auch in Deutschland rückt das Bewusstsein über die potentiellen Risiken von Kohlenmonoxid immer mehr in den Fokus der Mieter, Wohnungseigentümer und Hausbesitzer.

Nicht zu unrecht, denn laut den Zahlen des statistischen Bundesamtes wurden beispielsweise im Jahr 2011 ganze 481 Todesfälle durch Kohlenmonoxidvergiftungen gezählt, wobei die Zahl der Verletzten noch weit darüber liegt und jede dritte CO-Vergiftung nicht erkannt und unter Umständen zu späteren Folgeschäden führen könnte.

Insbesondere nach den schweren Kohlenmonoxidunfällen der letzten Jahre empfehlen daher immer mehr Experten auch in privaten Haushalten CO-Melder zu installieren.

Gute Kohlenmonoxid Melder erkennen bereits sehr früh ansteigende Kohlenmonoxidkonzentrationen in der Umgebungsluft und waren so, noch vor dem Eintreten der ersten Symptome der Kohlenmonoxid-Vergiftung.

Auch der VdF (Verband der Feuerwehren) hält CO-Melder für eine sinnvolle Investition in die eigene Sicherheit, weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass ein Kohlenmonoxid-Melder die regelmäßige Wartung von Heizungen, Gasthermen oder Durchlauferhitzern nicht ersetzen kann.

Außerdem ist ein CO-Warner prinzipiell auch kein Ersatz für Rauchmelder und genauso wenig kann ein Rauchmelder einen CO-Melder ersetzen. Eine Ausnahme bilden hier lediglich sogenannte Kombi- bzw. Hybridmelder die sowohl Rauch als auch Kohlenmonoxid detektieren können.

Weitere ausführliche Informationen unter:  
<http://www.kohlenmonoxidmelder.com/>